

Mieterverein: Versammlung abgesagt

Gesundheit der Mitglieder schützen

Aufgrund der stark gestiegenen Corona-Zahlen sieht sich der Vorstand des Mietervereins Gelsenkirchen e.V. DMB gezwungen, die Mitgliederversammlung am heutigen Donnerstag im Restaurant „Goldene Gans“ abzusagen. Seitens des Vorstands seien in den letzten Tagen alle denkbaren Szenarien durchgespielt worden. Schließlich ist man zu dem Ergebnis gekommen, dass in den jeweiligen Räumlichkeiten die nötigen Abstände nicht eingehalten werden können und viele Mitglieder den Versammlungen fern bleiben aus Angst vor Ansteckungen oder Einlassbeschränkungen wie z.B. 2G+. „In aller erste Linie aus Sorge um die Gesundheit unserer Mitglieder, müssen wir schweren Herzens die Versammlungen verschieben“, so Ernst Georg Tiefenbacher, Vorsitzender des Mietervereins.

Folgen durch Giftstoffe? Bergleute besorgt

Im Jahr 2019 untersuchte die Ruhrkohle AG die PCB-Belastung bei Bergarbeitern. Manchen Kumpeln und Ärzten reicht das nicht. Sie setzen nun eine eigene Studie um

Von Gordon Wüllner-Adomako

„Ich will das lieber gar nicht wissen, wenn ich todkrank bin“, zitieren wir den Bergmann Günter Belka in einem WAZ-Artikel von 2018. Damals lehnte der Gelsenkirchener seine Teilnahme an einer Studie der Ruhrkohle AG (RAG) ab, welche die Belastung von Bergleuten mit dem Umweltgift PCB in den Blick nehmen wollte.

Aus heutiger Sicht scheint es so, dass sein damaliger Satz weniger mit der Angst vor der Diagnose, sondern mehr mit dem Misstrauen gegenüber seinem alten Arbeitgeber zu tun hatte. Denn dass die RAG vor der Corona-Pandemie ehemalige Kumpel untersuchen ließ, reicht dem Bergmann und seinen Unterstützern nicht. Sie wollen in einer eigenen Studie herausfinden, welche Folgen der Dauerkontakt mit Schwermetallen und PCB-haltigem Hydrauliköl hat.

Aber zunächst zur RAG-Untersuchung: Anfang 2019 veröffentlichte der Bergbaukonzern erste Ergebnisse seiner „Pilotstudie“ und verbreitete die Kernbotschaft: Die untersuchten Bergleute seien nicht gesundheitlich gefährdet, aber stärker mit PCB belastet als der Durchschnitt der Bevölkerung. Zusammengefasst hatte die RAG mit dem Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der Uniklinik Aachen, insgesamt 210 Bergleute nahmen teil.

Obwohl sich ein Zusammenhang zwischen Folgeerkrankungen und PCB-Belastung laut RAG durch die Studie nicht ableiten ließ, wurde den Teilnehmern medizinische Nachbetreuung angeboten. Ob wirklich ein Zusammenhang besteht, könne nur in einer Nachfolgestudie mit mehreren Tausend Teilnehmern aufgeklärt werden, hieß es damals. Zu einer solchen Folgestudie ist es noch nicht gekommen.



„Wir Bergleute wollen eine Zukunft und nicht schon den Sargdeckel öffnen.“

Günter Belka, Bergmann

„Wir sind weiterhin an dem Thema dran, aber Corona hat uns ausgebremst“, sagt RAG-Sprecher Christof Beike. Man könnte aufgrund der Pandemie nicht riskieren, ehemalige Bergleute – überwiegend Männer im hohen Alter und damit eine Corona-Risikogruppe – über Land und Länder reisen zu lassen. „Wir müssten das Projekt auch europaweit ausschreiben“, ergänzt Beike.

Hier nun kommen Günter Belka und sein Unterstützerkreis ins Spiel. Er behauptet: „Es ist notwen-

dig, eine von der RAG unabhängige Studie durchzuführen.“ Belka führt seinen Kampf für die „Kumpels für AUF“. Die Bergarbeiterbewegung hat besonders im Linksaußen-Spektrum Unterstützer: Hinter der „Ärztinitiative gegen Zechenflutung und Giftmüll unter Tage“, die sich für die alternative Studie verantwortlich zeigt, stecken Köpfe wie der Duisburger Arzt Günther Bittel, Direktkandidat der MLPD in Duisburg bei der Bundestagswahl 2021, oder Günter Wagner, der seine Praxis im Gebäude der Gelsenkirchener MLPD-Parteizentrale hat und keinen Hehl um seine Sympathien für die Kommunisten macht.

Weitere Teilnehmer gesucht

Die Studie sei jedoch nicht politisch gefärbt, sondern erfülle „wirklich wissenschaftliche Standards“, betont Wagner. Statt über tausend weitere Probanden zu finden, wie es in einer Nachfolgestudie der RAG geschehen soll, erhoffen sich die beteiligten Ärzte bereits Erkenntnisse durch 100 untersuchte Bergleute. Weitere freiwillige Teilnehmer werden aktuell noch gesucht.

Dabei soll das Blut nicht nur auf PCB untersucht werden, auch der Urin auf Schwermetalle wie Quecksilber, Cadmium oder Arsen. Die Analyse soll das Medizinische Labor Bremen übernehmen. Über Fragebögen wollen die Ärzte zudem Details über Arbeitsleben und Gesundheitszustand der Teilnehmer erfahren und so mögliche Zusammenhänge mit der PCB- oder Schwermetall-Belastung erkennen.

Bislang untersucht worden seien bereits über 50 ehemalige Bergleute, die auf Zechen der RAG in NRW

und im Saarland im Einsatz waren – darunter auch Günter Belka selber. „Ergebnis war, dass mein Körper definitiv mit PCB und Schwermetallen belastet ist“, sagt der ehemalige Betriebschlosser und Hydraulikfachmann. Und er vermutet, dass auch seine chronische Bronchienentzündung und seine Hautprobleme mit der Schadstoffbelastung zusammenhängen. Allgemeinmediziner Wagner hält das für plausibel: „Die Kumpel, die wir bis jetzt untersucht haben, sind alle chronisch krank.“



„Die Kumpel, die wir bis jetzt untersucht haben, sind alle chronisch krank.“

Dr. Günter Wagner, Allgemeinmediziner

„Wir Bergleute wollen eine Zukunft und nicht schon den Sargdeckel öffnen“, sagt Belka. So hofft er, dass über die Ergebnisse Ansprüche zur Anerkennung von Berufserkrankungen gemacht werden können. Aber, und das werden die AUF-Kumpels nicht verneinen, dient die Studie auch als Abrechnung mit dem RAG-Konzern: „Man hat uns jahrzehntlang nicht hinreichend darüber aufgeklärt, mit was für giftigen Stoffen wir gearbeitet haben“, behauptet Belka. „Stattdessen sind wir Kumpel als Simulanten abgestempelt worden, wenn wir uns krank gefühlt haben.“

Anzeige

UNSER HERZSTÜCK
So geht There!

Hackfleisch
Rind- und Schweinefleisch gemischt, vielseitig verwendbar, je 1 kg
4.99

Mettenden
aromatisch geräuchert, je 10 Stück à 80 g = 800 g (1 kg = € 9.71)
7.77

Driscoll's
Peru/Südafrika Kultur Heidelbeeren Klasse I, 300 g Schale (1 kg = € 6.63)
1.99

Dr. Oetker Ristorante
oder **Bistro Flammkuchen** tiefgefroren, versch. Sorten, je 235 g - 410 g Packung (1 kg = ab € 3.78) auch Ristorante Piccola im Angebot
1.55

funny-frisch
Chipsfrisch versch. Sorten, je 175 g Beutel (100 g = € 0.50)
0.88

Katjes
Fruchtgummi oder Lakritz versch. Sorten, je 200 g / 175 g Beutel (100 g = € 0.30 / € 0.34)
0.59

Punkte dich glücklich Deutschland Card

DAIRYGOLD
AUS IRISCHER WEIDMILCH
ORIGINAL IRISCHE BUTTER
1.49

ACTIVA
natürliche Bifidus Kulturen
Erdbeere
1.19

ACTIVA
versch. Sorten, je 4 x 115 g = 460 g / 400 g Packung / Becher (1 kg = € 2.59 / € 2.98)
1.19

15 DeutschlandCard Zusatz-Punkte*
Im Wert von € 0.15

15 DeutschlandCard Zusatz-Punkte*
Im Wert von € 0.15

* Die Zusatzpunkte werden innerhalb von 48 Stunden auf dem DeutschlandCard Konto gutgeschrieben und können für zukünftige Einkäufe eingelöst werden.



100 Bergleute sollen in einer „von der RAG unabhängigen Studie“ untersucht werden. FOTO: FELIX HEYDER / PICTURE ALLIANCE / DPA



Günter Belka (li.) ist einer von 100 Bergleuten, die Dr. Günter Wagner (re.) und seine Ärztekollegen untersuchen wollen. FOTO: INGO OTTO / FFS

3-TAGE-PREIS!
Donnerstag bis Samstag

Deutsches Schweinefilet
das beste Stück vom Schwein, besonders zart, gefroren/getaut, zum alsbaldigen Verzehr bestimmt, je 1 kg
6.99

2er Schale

Südafrika Avocados
„Hass“, Klasse I, 2er Schale
1.00

Deutsches Weintor Mild
Grauburgunder oder Dornfelder halbtrocken, je 0,75 l Flasche (1 l = € 3.72)
2.79

Das Problem mit dem Grubenwasser

- Im Bergbau waren PCB-haltige Hydrauliköle seit Mitte der 1960er-Jahre und bis 1986 zur Verbesserung des Brandschutzes unter Tage eingesetzt worden. Damals habe es noch **keine Hinweise auf ihr Gefährdungspotenzial** gegeben, betont die RAG.
- Die „Kumpels für AUF“ dagegen nennen das belastete Grubenwasser eine „tickende Zeitbombe“. Sie fürchten, dass dadurch eine **Trinkwasserkatastrophe** im Ruhrgebiet entstehen könnte.
- Mit PCB ist auch das **Grubenwasser belastet**, das die RAG auf Dauer aus den stillgelegten Ze-
- chen abpumpen muss. Bei der Einleitung des Grubenwassers in Oberflächengewässer würden aber **alle Umweltnormen** eingeleitet, heißt es bei der RAG.



Black Friday Woche

**Bis zu 20% Rabatt
auf ghd Gold Styler**

